

### **1. Verpackungen aus Papier und Holz**

Die beste Verpackung in Hinblick auf Ressourcen schonende Verpackungslösungen, ist so wenig wie möglich! Bei Papierverpackungen – Etiketten sollte möglichst Recyclingpapier zum Einsatz kommen. Dieses muss chlorfrei gebleicht sein. Beschichtetes oder laminiertes Papier soll vermieden werden. Bei Verpackungen aus Holz muss das Holz aus FSC oder PEFC-Quellen stammen. Bei Papierverpackungen sollen keine Stoffe/ Beimischungen enthalten sein, die den Recyclingprozess negativ beeinflussen. Druckfarben müssen recycling gerecht und EU-PIA konform sein.

### **2. Verpackungen aus Kunststoff**

Erlaubte Kunststoffe: PET, PP, LD-PE. Kunststoffe müssen recyclefähig sein. Kunststoffe dürfen keinen Silikonanteil haben und nicht aus Verbundmaterial bestehen. Die Etiketten sollen wasserlöslich sein. Verschlüsse dürfen nicht aus Verbundmaterial sein z.B. Kunststoff-Holz). Erlaubte Verschlüsse sind aus PP, HDPE, LDPE, Siegelnaht oder aus Aluminium.

### **3. Verpackungen aus Weissblech**

Verpackungen aus Weissblech sind zulässig.

### **4. Verpackungen aus Glas**

Bei Glasverpackungen sollten - sofern realisierbar - Mehrweglösungen bevorzugt werden. Als Verschlüsse sind Kunststoff, ferromagnetische Verschlüsse oder Aluminium zulässig. Auf Kunststoff-Holz Verbundstoffe und PVC/Weichmacher Dichtmasse verzichten.

### **5. Etiketten und Klebstoffe**

Etiketten müssen wasserlöslich sein, d.h. dürfen nicht permanent haftend sein. Bedruckung mit EU-PIA konformen Druckfarben.

### **6. Druckfarben**

Es sind keine Druckfarben auf Mineralölbasis zugelassen.